



Der Hbbillns 21 85 245 7 119-5 stammt aus der ersten Serie von 600 Stück, welche die Josef Meyer AG zwischen 1990 und 1994 an die SBB lieferte.

entpuppt sich das Hobbytrain-Modell als richtiges Schwergewicht. Der Wagen weist ein Gewicht von 30 g auf. Das fühlt sich nicht nur schwer an, sondern liegt auch deutlich über den Empfehlungen der Normen Europäischer Modelleisenbahnen (NEM), genauer der NEM 302. Bei einer Wagenlänge von 97 mm sollte der Wagen zwischen 16,5 (Regel) und 21,5 g (erhöhte Wagengesamtmasse) schwer sein. Die Abweichung ist frappant und macht sich spätestens in Steigungen und bei längeren Zugsverbänden bemerkbar. Bei Zugtests war bei einer Am 843 aus dem gleichen Hause bei einer 2%-Steigung im Bereich von sechs bis acht Wagen Schluss, während mit Minitrix-Wagen deutlich längere Züge geführt werden konnten. Das Minitrix-Modell wiegt 15 g, was eher am unteren Ende der Skala liegt.

Ansonsten zeigte das Modell bei Fahrtests kein auffälliges Fahrverhalten und neigte weder zu Entgleisungen noch zu unbeansichtigtem Entkuppeln. Die Kupplung ist aber durch die Nachbildung des Zughakens im Höhenspiel begrenzt, was sich beim An-/Abkuppeln negativ bemerkbar macht.

Lackierung und Bedruckung

Eine der Disziplinen, auf die Hobbytrain seit Jahren (Ausnahmen bestätigen leider die Regel) meist viel Wert legt, ist die Lackierung und Bedruckung der Modelle. Güterwagen sind da eigentlich langweilig, meist unifarben oder bei Schiebewandwagen sogar oft gar nicht lackiert. Dafür sind die Güterwagen dann oft mehr oder weniger stark verwittert.

Die entsprechende Modellumsetzung erfolgt aber akkurat, und die Modelle sind bis zu vielen Details bedruckt. Bei einzelnen Versionen sind sogar die Achslagerdeckel

mit zusätzlichen Kennzeichen bedruckt. Die Anschriften sind grösstenrichtig und weitgehend auch ohne Lupe lesbar. Dies gilt für die Standardvarianten wie auch für die Werbevarianten. Bei den neutralen Wagen sind jedoch die Trennkanten der schwarzen Grundflächen für die Beschriftungsfelder etwas unscharf lackiert. Auch ist beim vorliegenden Exemplar der Migros-Werbevariante der Werbeschriftzug im Bereich der Wagensicken nicht überall sauber deckend. Der ungleich kompliziertere Druck der Decibello-Werbetafel dagegen ist einwandfrei. Einziges Manko: Die Werbetafel wäre korrekterweise eine separat auf die Wagenseite montierte Tafel, während Hobbytrain die Werbetafel direkt auf die gesickten Seitenwände gedruckt hat.

Grosses Kino stellen die Graffitiwagen nach reellen Vorbildern dar. Gerade bei Schiebewandwagen gibt es nebst viel Geschmiere inzwischen einige Wagen, die mit grossflächigen, ansprechenden und oft witzigen Motiven glänzen. Sieht man die Wagen im Vorbild und wären da nicht die

teilweise politischen Aussagen drin, wirken sie täuschen echt zu normalen Werbewagen. Hobbytrain bringt gleich zwei Exemplare davon. Beide Wagen wurden mittels UV-Duck akkurat dem jeweiligen Vorbild entsprechend bedruckt. Dies gilt für beide Seiten. Man kann über mit Graffiti beschmierte Wagen geteilter Meinung sein – unbeheiligt davon stellen die Modellumsetzungen die hohe Kunst der heutigen Möglichkeiten dar und bereichern jeden Zug. Hut ab, was Hobbytrain da hingezauert hat.

Fazit

Hobbytrain stellt mit den Hbbillns-Güterwagen ein optisch schönes und durchaus überzeugendes Modell auf den Markt, das in jedem (nicht allzu langem) Güterzug eine gute Figur macht. Insbesondere die Graffitiwagen sind eine echte Bereicherung. Ein Wermutstropfen ist aber das sehr hohe Gewicht des Modells, das sich gegebenenfalls nachteilig auswirkt – hier wäre weniger deutlich mehr gewesen.



Hobbytrain berücksichtigte bei der Modellumsetzung die verschiedenen Varianten beim Vorbild.